



um 1930

Schon seit März läuft im Landesmuseum Hannover eine Ausstellung über Künstlerkolonien, die auch den Monte Verità mit einschliesst. Am 15. April wurde in Genf eine Schau „Monte Verità: Expressionistische Utopie“ eröffnet, der im Herbst eine zweite über Künstler vom Berg folgen soll und im Frühjahr 2017 eine dritte auf dem Berg selbst. Am 2. Juli wird im Buchheim Museum von Bernried eine Schau über „Brücke und Lebensreform“ beginnen, und ab 16. Juli inszenieren Freilichtspiele auf dem Monte Verità die Geschichte des Berges unter dem Titel „Träume eines anderen Lebens“. Tagung in Lausanne. Film.

Ausstellung: Monte Verità in Genf

Lebensreform · Freikörperkultur · Kunst · Veranstaltung · Expressionismus · Monte Verità
Artvera's Gallery Geneva **“Monte Verità: Expressionist Utopia”** 15. April – 30. Juli 2016



Buchheim Museum Bernried

LEBENSKUNST. DIE BRÜCKE UND DIE LEBENSREFORM

Ausstellung vom 2. Juli bis 9. Oktober 2016

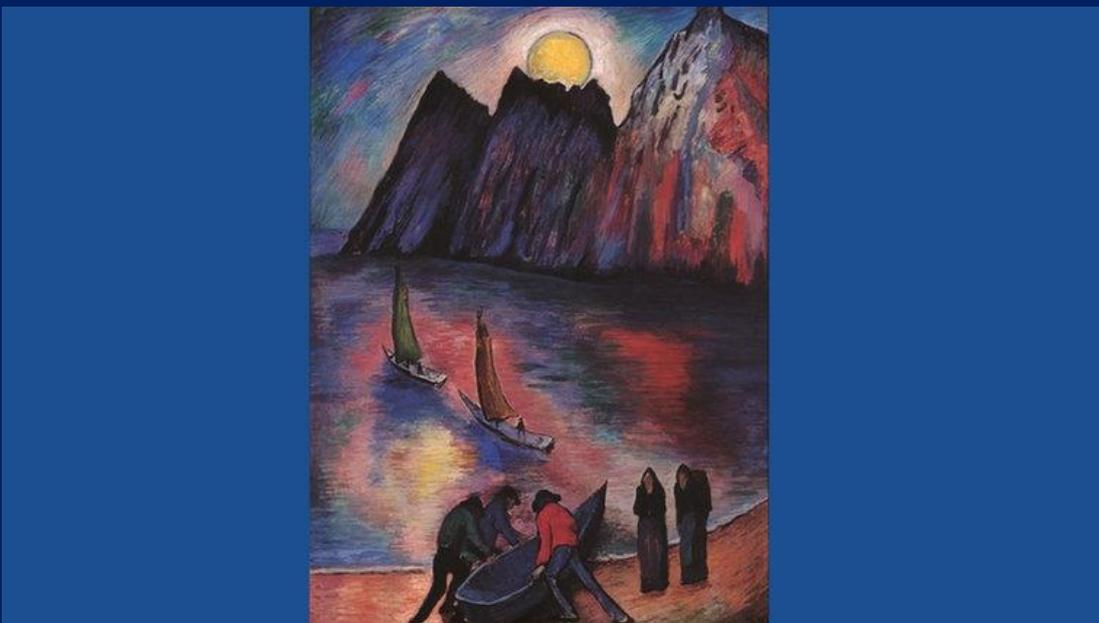


Ernst Ludwig Kirchner, Totentanz der Mary Wigman, 1926/1928, Öl auf Leinwand, Galerie Henze & Ketterer Wichtrach/Bern

„Heimat“ im Landesmuseum Hannover 18.03.2016 - 26.06.2016

Die Künstlerkolonie als Sehnsuchtsort

Natur, Kreativität, Gemeinschaft - das sind die fast unvermeidlichen Assoziationen beim Wort "Künstlerkolonie". Eine Ausstellung im [Landesmuseum Hannover](#) widmet sich nun dem Rückzug der Künstler aufs Land zu Beginn des 20. Jahrhunderts und zeigt, dass dies keine deutsche Erscheinung war, sondern ein Phänomen in ganz Europa.



Marianne Werefkin, Ascona: „Der große Mond“ (1932)

Freilichtspiel



Schweizer. Geschichtstage

Lebensreform und alternative Lebensstile im 20. Jahrhundert:
Gegenmächte im Alltagsleben

Samstag, 11. Juni 2016 13:45 bis 15:15 Uhr Universität de Lausanne, Raum 2060

Käthe Kruse

Spielfilm Deutschland/Österreich 2015 - ARD

Erstsendung: 04. 04. 2016, 20: 15



Die echte Käthe Kruse auf dem Monte Verità um 1905

Starttermin 4. April 2015 - TV-Premiere (1 Std. 30 Min.)

Regie [Franziska Buch](#)

Mit [Friederike Becht](#), [Fritz Karl](#), [Franz Dinda](#) [mehr](#)

Genre [Drama](#)

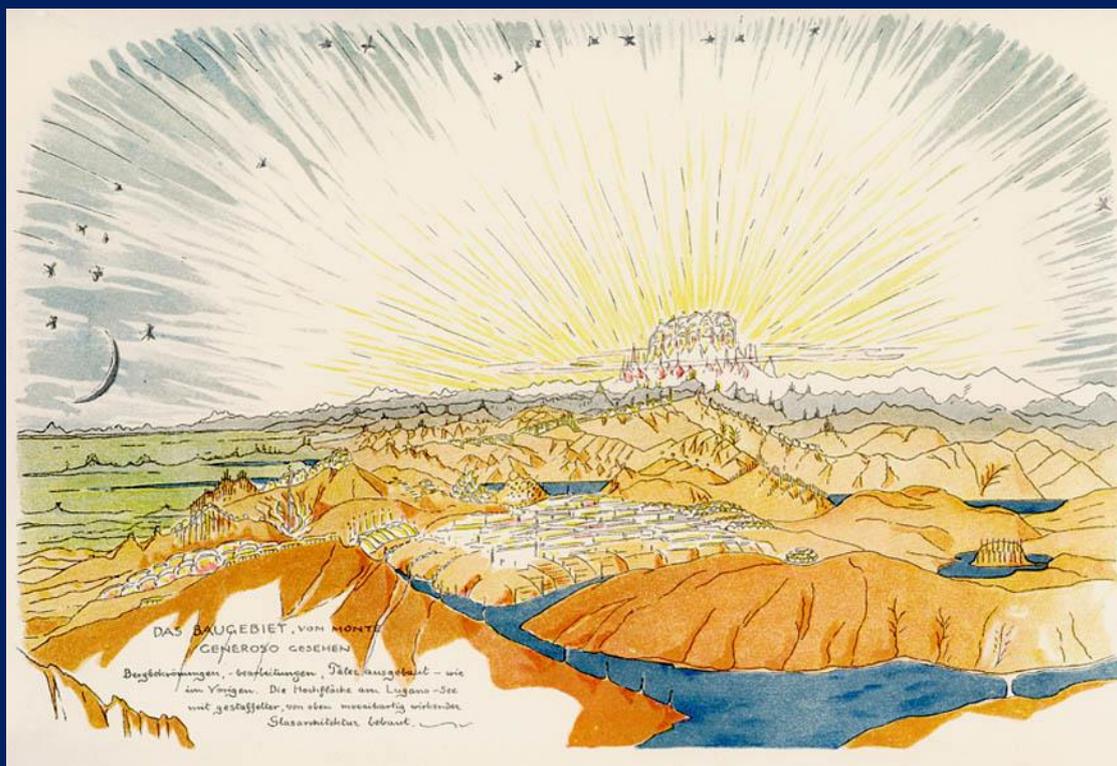
Visionäre der Moderne. Paul Scheerbart, Bruno Taut, Paul Goesch

15.04.16 - 31.10.16

Berlinische Galerie, Museum für Moderne Kunst, Berlin

Im Mittelpunkt der Ausstellung stehen Architekturvisionen und Zeichnungen dreier Visionäre des frühen 20. Jahrhunderts. Der Schriftsteller, Dichter und Erfinder Paul Scheerbart (1863-1915) konnte um 1914 den jungen Architekten Bruno Taut (1880-1938) für seine Ideen, mit farbigem Glas zu bauen, begeistern. Paul Goesch (1885-1940), ausgebildeter Architekt, schuf hunderte von phantastischen Zeichnungen. Er zählte zu jenem berühmten Forum für utopisches Bauen, dem 1919 von Taut ins Leben gerufenen Briefzirkel „Die Gläserne Kette“.

[Paul Goesch stand unter dem Einfluss des Psychiaters und Monteveritaners Otto Gross; der Architekt Bruno Taut setzte dem Wahrheitsberg in einem Entwurf eine kristalline Krone auf.]



Lichtkrone über dem Monte Verità

Zeichnung von Bruno Taut

In Vorbereitung:

[Sanatorium für Europa](#) *oder* [Heilstätten der Moderne](#)
Ascona-Monte Verità und Riva am Gardasee

TV-Film von Julia Benkert bei ARTE